Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 428. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 23. Juni 1890.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 23. Juni. Wißmann ist hier eingetroffen und wurde von seinen Freunden und Herren der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft bewillkommt.

Lichterfelde, 21. Juni. In Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin, sowie des Kronprinzen, des Prinzen Eitel Fritz, des Prinzen Friedrich Leopold, mehrerer anderer Fürstlichkeiten und zahlreichen Gefolges fand hier in der Kirche der Cadettenanstalt die feierliche Nagelung der dem 2. Bataillon des Cadettencorps verliehenen Fahne statt. Der Feldprobst Dr. Richter sprach den Segensspruch, wobei der katholische und der evangelische Anstaltsgeistliche assistirten. Der Kaiser ließ sodann das Bataillon auf dem Kasernenhofe antreten, wo derselbe zu Pferde stieg, und übergab die Fahne mit einer Ansprache, auf welche der Commandeur Oberst Aman mit einem Hoch auf den Kaiser erwiderte. Nach einem Vorbeimarsch beider Bataillone in Compagniefronten, welchem Ihre Majestät die Kaiserin mit den kaiserlichen Prinzen im Wagen beiwohnte, fand ein Frühstück im Feldmarschallsaale der Anstalt statt, worauf die Rückfahrt der Majestäten und der kaiserlichen Prinzen nach Potsdam erfolgte.

Freienwalde a. O., 21. Juni. Amtliches Ergebniß der am 17. d. Mts. im 5. Wahlkreise des Regierungsbezirks Potsdam (Ober-Barnim) stattgehabten Reichstags-Stichwahl. Abgegeben wurden insgesammt 13 685 Stimmen; hiervon erhielt Oberlehrer Dr. Althaus-Berlin (dfreis.) 7449 Stimmen, Landrath v. Bethmann-Hollweg (deutsche Reichspartei) 6236 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Bückeburg, 21. Juni. Gutem Vernehmen nach trifft die Kaiserin Friedrich mit den Prinzessinnen Victoria und Margarethe auf der Durchreise nach England am Donnerstag beim fürstlichen Hofe hierselbst zum Besuche ein.

Karlsruhe, 21. Juni. Der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Cultus und Unterrichts, Wirkl. Geh. Rath Dr. Nokk, erhielt das Großkreuz des Zähringer-Löwen-Ordens; dem Ministerialdirector im Ministerium des Innern, Geh. Rath Eisenlohr, wurde der Titel „Staatsrath" verliehen.

Budapest, 21. Juni. Die österreichische Delegation berieth heute den Voranschlag für das Ministerium des Auswärtigen. Mit der Vertretung des Ministers des Auswärtigen Grafen Kalnoky, welcher noch nicht ganz wieder hergestellt ist, war der Sectionschef von Szögyenyi betraut. Plener bedauerte die Abwesenheit des Ministers, dessen Exposé allgemeine Zustimmung gefunden habe und betonte die Wichtigkeit einer autoritativen Bekräftigung der Fortdauer der Tripelallianz nach dem Rücktritt des Fürsten Bismarck. Der Redner bezeichnete es als ein öffentliches Geheimniß, daß eine allmälige Centralisation eines großen Theiles der russischen Armee an der österreichischen Grenze stattfinde, deren Abschluß noch nicht erfolgt sei und deren Vervollständigung durch den Ausbau der militärischen Bahnen und alle möglichen Verwaltungsmaßregeln beschleunigt werde. Ueber die eigentlichen Ziele der russischen Politik sei keine officielle Klarheit vorhanden, daher bestehe ein Gefühl der Beunruhigung namentlich für Oesterreich. Bezüglich Bulgariens sei eine gewisse Vorsicht nothwendig, denn die Aufgaben der österreichischen Orientpolitik deckten sich nicht vollständig mit dem Bundesverhältniß zu Deutschland; daher sei die Anerkennungsfrage nicht zu forciren. Wünschenswerth sei die Anerkennung des Prinzen Ferdinand, welcher unzweifelhaft Proben seines Regierungstalents abgelegt habe. Die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Serbien findet der Redner nicht beunruhigend und hofft, daß ein erträglicher Modus vivendi hergestellt werde. Plener wünscht, daß das Schweineausfuhrverbot mit einer gewissen Mäßigung zur Anwendung gebracht werde. Gerade wegen der maßvollen Orientpolitik Oesterreich-Ungarns sei eine allzu große Anspannung der Kriegsmacht nicht nöthig, um die Leistungsfähigkeit der Monarchie zu sichern. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte der Sectionschef Szögyenyi, die Regierung sei sich vollkommen bewußt, daß die auswärtige Politik und die Handelspolitik in engsten Beziehungen ständen und sie sei demgemäß bestrebt gewesen, die Interessen der Monarchie mit möglichster Energie zu vertreten. Schließlich dankte Szögyenyi im Namen des Ministers für das diesem bewiesene Vertrauen. Rieger erklärte es für eine patriotische Pflicht, daß man Verhältnisse im Innern nicht in der auswärtigen Politik zum Ausdruck bringen sollte; zu der unbeirrten Aufrechterhaltung des deutsch-österreichischen Bündnisses spreche er seine volle Zustimmung aus; Redner empfiehlt schließlich möglichste Vorsicht in Betreff der Balkanstaaten. Schließlich wurde der Voranschlag des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen angenommen.

Budapest, 21. Juni. Dem „Pester Lloyd" zufolge wird die Sequestration der Arad-Temesvarer Eisenbahn bestimmt am 1. Juli statthaben. Die Regierung habe sich gegen die Ueberlassung der Bahn an die österreichisch-ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft ausgesprochen, weil gewichtige Verkehrsmomente für das Verbleiben der Linie im Staatsbesitze sprechen. Der Handelsminister sei übrigens geneigt, die Verstaatlichung der Linie durchzuführen. Die hierauf bezüglichen Verhandlungen mit der Gesellschaft würden nach der Sequestration beginnen.

Rom, 21. Juni. Deputirtenkammer. Der Ministerpräsident Crispi legte einen Gesetzentwurf betreffend die für die Stadt Rom zu ergreifenden finanziellen Maßnahmen vor.

Rom, 22. Juni. Der König von Griechenland ist aus Venedig hier eingetroffen und reiste über Turin nach Aix les Bains ab. — Bei der heutigen Communalwahl enthielten sich die Clericalen des Wahlkampfs. Die liberale Liste drang daher durch. — Der „Riforma" zufolge ist der Papst seit einigen Tagen leidend.

Paris, 21. Juni. Der deutsche Botschafter Graf Münster gab heute Abend zu Ehren des Präsidenten Carnot ein Diner, woran auch die Minister Freycinet, Ribot und Roche, sowie der englische und der türkische Botschafter theilnahmen.

Paris, 21. Juni. Der internationale Telegraphen-Congreß ist heute nach Unterzeichnung der Abmachungen durch alle Delegirte geschlossen worden. Der englische Delegirte Lamb dankte in einer Ansprache dem Präsidenten des Congresses de Selves und hob namentlich die den Delegirten in Frankreich bereitete wohlwollende und brüderliche Aufnahme hervor.

Paris, 21. Juni. Der von der Untersuchungscommission über den Credit Foncier erstattete Bericht enthielt gewisse Vorbehalte. Der Ministerrath beschloß in Folge dessen, den Bericht Christophle mitzutheilen und ihn zur Ertheilung näherer Auskunft in einem Gegenberichte aufzufordern.

Paris, 22. Juni. Dem „Temps" zufolge wären zwischen den Cabineten von England und Frankreich beiderseits befriedigende Erklärungen in Betreff Zanzibars ausgetauscht worden.

London, 21. Juni. Der Generallieutenant Brackenburg ist gestern plötzlich am Schlagfluß gestorben. Derselbe begleitete im Feldzuge 1866 die preußische Armee im Hauptquartier des Prinzen Friedrich Karl nach Böhmen.

London, 22. Juni. „Reuters Bureau" meldet aus Tanger, der Sanitätsrath von Marokko habe eine fünftägige Observations-Quarantaine für Schiffe aus spanischen Mittelmeerhäfen und eine solche von drei Tagen für aus Cadix oder Gibraltar kommenden Schiffe eingeführt.

Madrid, 22. Juni. Die Deputirtenkammer hat das Budget angenommen. Vorher war das bereits erwähnte, von schutzzöllnerischer Seite beantragte Amendement, welches die Zinsen der spanischen und in Spanien gehandelten Staatsschuldenpapiere, ferner der provinziellen und municipalen Actien und Obligationen von Eisenbahnen und anderen Gesellschaften, sowie auch der anderen Werthpapiere mit einer 5procentigen Steuer belegt wissen wollte, mit 115 gegen 24 Stimmen verworfen worden. Ministerpräsident Sagasta hatte gegen das Amendement eingewendet, die Zeit zur Einführung einer neuen Steuer sei ungünstig gewählt, und hinzugefügt, die Regierung werde das Princip der vorgeschlagenen Steuer annehmen, aber mit Ausnahme der Steuer auf Zinsen der spanischen Staatsschuld.

Madrid, 22. Juni. Die Deputirtenkammer genehmigte ein Amendement zu dem Budget, durch welches die Regierung ermächtigt wird, die Zolltarife zu revidiren, je nachdem die Interessen des Landes solches wünschenswerth erscheinen lassen. — Nach einer Meldung aus dem Dorfe Fenollet in der Provinz Valencia sollen dort ebenfalls fünf Cholerafälle vorgekommen sein, von denen einer tödtlich verlief.

Madrid, 22. Juni. Die Deputirtenkammer hat den zum Budget gestellten Antrag auf Einführung einer Steuer auf beweglichen Besitz mit 115 gegen 24 Stimmen abgelehnt.

Madrid, 22. Juni. Nach Meldungen aus Valencia sollen auch in Quatretonda bei Rugat 6 Cholerafälle, darunter 3 mit tödtlichem Ausgang, vorgekommen sein.

Petersburg, 21. Juni. Auf der Fahrt des Dampfers „Alexander II." von hier nach Arensburg überfiel ein Geisteskranker, der als Deckpassagier sich auf dem Schiffe befand, die Mitreisenden mit einem langen Messer und verwundete den Capitän und 4 Passagiere. Schließlich gelang es einem Matrosen, des Tobenden Herr zu werden. Nach einer Stunde verstarb derselbe.

Bukarest, 22. Juni. Der Senat hat die Convertirung der sechsprocentigen Schuld mit 52 gegen 15 Stimmen genehmigt. Beide Kammern wurden darauf durch eine vom Ministerpräsidenten Mano verlesene königliche Botschaft geschlossen, die die verschiedenen von den Kammern beschlossenen Gesetze aufzählt und deren Wichtigkeit hervorhebt und in welcher der König den Senatoren und Deputirten dankt für ihre patriotische und von Erfolg begleitete Thätigkeit.

Belgrad, 21. Juni. Der neuernannte türkische Gesandte Feridun Bey überreichte heute den Regenten sein Beglaubigungsschreiben.

Belgrad, 22. Juni. Behufs Verhinderung der Einschleppung von Seuchen durch Einführung von kranken Thieren oder aus verseuchten Gegenden herrührenden Häuten hat der Finanzminister angeordnet, daß rohe Häute nur nach vorausgegangener ärztlicher Bescheinigung zur Einfuhr zuzulassen und die Einfuhr von Häuten auch nur über die Zollämter in Belgrad, Semendria, Schabatz, Radujevacz und Vranja gestattet sei.

Newyork, 21. Juni. Durch einen Cyclon, verbunden mit einer Windhose, wurde gestern in Illinois bedeutender Schaden verursacht. In Earleville wurde das Schulgebäude zerstört und der Lehrer, sowie 7 Schüler getödtet; ebenso wurde eine große Anzahl Farmen zerstört; die Ortschaften Sublette und Pawpaw sind ebenfalls vernichtet. In Brooklyn liegt das Schulgebäude in Trümmern. Wie verlautet, sollen viele Todte und Verwundete allenthalben die Opfer des verheerenden Elementes geworden sein.

Newyork, 22. Juni. Nach einer Meldung des „New-York Herald" aus Neu-Fundland hat bei Port à Port zwischen etwa 200 französischen und neufundländischen Fischern ein thätlicher Zusammenstoß stattgefunden, bei welchem auf beiden Seiten zahlreiche Personen verletzt wurden. Die französischen Fischer, welche in der Minderheit waren, wurden genöthigt, sich zurückzuziehen.

London, 22. Juni. Der Union-Dampfer „Durban" ist gestern von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

22. Juni	O.-P. 5 m 3 cm.	M.-P. 4 m 16 cm.	U.-P. 1 m	1 cm über 0.
23. Juni	O.-P. 4 m 98 cm.	M.-P. 4 m 5 cm.	U.-P. — m	90 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• Oesterreichische Südbahn. Aus Wien wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Bekanntlich hat die Südbahn vor einigen Wochen sowohl der österreichischen als der ungarischen Regierung den Plan eines neuen Personentarifs zur Genehmigung vorgelegt und gehofft, denselben schon mit dem 1. Juli ins Leben treten lassen zu können. Bei der Auarbeitung des neuen Tarifplanes war die Direction lediglich von der Intention geleitet, denselben den Grundsätzen und Bestimmungen des zwischen Cisleithanien und Transleithanien bestehenden Ausgleichsvertrages anzupassen, und das war auch der Hauptgrund, warum der neue Tarifplan sowohl auf den österreischen als auf den ungarischen Linien der Südbahn den einheitlichen Tarifpreis festgestellt hat. Nun ist bis jetzt die erwartete Erledigung seitens beider Regierungen noch immer aussteheud, obwohl dieselben doch wissen sollten, dass die erforderlichen Dispositionen, welche bei Einführung eines neuen Personentarifes im Inseresse eines normalen Verkehrs getroffen werden müssen, mindestens 14 Tage in Anspruch nehmen. In Kreisen der Südbahn zweifelt man jedoch sehr, ob die zwischen dem österreichischen Handelsminister und dem ungarischen Handelsminister eingeleiteten diesbezüglichen Verhandlungen zu der gewünschten Verständigung führen werden, da letzterer den üblichen Standpunkt einnimmt, dass sich Cisleithanien in handelspolitischer Beziehung Ungarn gegenüber noch stets nachgiebig gezeigt hat. Man ist auf den Ausgang der Verhandlungen äusserst gespannt, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, dürfte auch diesmal die Energie des ungarischen Handelsministers Baross Recht behalten.

• Börsensteuer. Bei der Lustlosigkeit, welche im Börsengeschäfte fortgesetzt herrscht, stand zu erwarten, dass auch der Monat Mai im Vergleich zum Vorjahre geringere Börsensteuereinnahmen im Gefolge haben werde, doch zeigt sich unter Berücksichtigung des April-Erträgnisses eine Besserung um 149 373 M.; thatsächlich sind insgesammt nur 1 653 865 M. oder 1 252 714 M. weniger als in der Parallelperiode des Vorjahres vereinnahmt worden. Das Minus ist im Wesentlichen dem Umstande zuzuschreiben, dass das Emissionsgeschäft nur geringen Umfang angenommen hat. Im **Mai** wurden für Werthpapiere 547 213 Mark (gegen 1889 — 873 008 M.) und für Schlussscheine 1 106 652 M. (— 379 706 M.) erzielt. Es wurden im Mai vereinnahmt für Schlussscheine:

	1890	1889	1888	1887
	M. 1 106 652	1 486 358	789 520	525 716
für Werthpapiere:				
	M. 547 213	1 420 221	476 217	308 424

Es wurden erzielt für Schlussscheine:

		1890	1889
Januar	M.	1 574 104	1 261 992
Februar	-	1 392 293	1 181 213
März	-	1 293 775	1 202 086
April	-	1 036 095	1 311 925
Mai	-	1 106 652	1 486 358

Die Einnahmen an Stempelsteuer für Werthpapiere stellten sich wie folgt:

		1890	1889
Januar	M.	825 611	670 638
Februar	-	541 462	1 351 992
März	-	483 025	780 086
April	-	468 397	1 384 677
Mai	-	547 213	1 420 221

Im Etatsjahre 1890/91 ergiebt sich bisher bei der Position Werthpapiere ein Minus von 1 789 288 M. und bei Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäften ein solches von 655 536 M. (Berl. Act.)

Marktberichte.

Breslau, 23. Juni. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,80—18.20—19,40 M., gelber 16.70—18.10—19,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 16,40—17—17,20 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,40—16—17 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 15—16—17 Mk., blaue 14—15—16 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen mehr Kauflust, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen in fester Haltung, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27.25—27.50 Mk., Hausbacken 27,00—27,50 Mark. Roggen-Futtermehl 9.80—10,10 Mark. Weizenkleie 8.60—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3.50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24.00—27.00 Mark.

*** Schottisches und englisches Roheisen.** Glasgow, 20. Juni. [Marktbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Berthold Block in Breslau.] Unser Markt verkehrte diese Woche in einer durchaus besseren Stimmung, und sämmtliche Warrants-Gattungen weisen eine weitere Preissteigerung auf. M/n. Warrants schliessen heute zum höchsten Punkte der Woche, nämlich 45 sh 4 d Cassa. Hematite Wrts. schliessen zu 51 sh $4\frac{1}{2}$ d und Nr. 3 Middlesbrough Wrts. zu 42 sh 7 d Cassa. Von Amerika und Canada trafen diese Woche grössere Aufträge ein. Die Fabrikanten sind entschieden fester gestimmt und wollen nicht mehr zu den noch vor einigen Tagen acceptirten Preisen verkaufen. Im Walzeisengeschäft macht sich ebenfalls eine etwas bessere Stimmung bemerkbar. Wie verlautet, sollen weitere Hochöfen sowohl in Schottland (Eglinton) als auch in West-Cumberland (Hematite) ausgelöscht werden. Verschiffungen: 8679 tons gegen 5353 tons in 1889.

Middlesbrough: Die andauernd guten Verschiffungen erwecken endlich mehr Vertrauen. Grössere Abschlüsse fanden statt und die Fabrikanten verlangen jetzt 42 sh 6 d bis 43 sh p ton fob Middlesbrough on Tees.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 22. Juni. Der Privatverkehr war ruhig. Creditactien 263. Disconto-Commandit-Antheile 221, 12. Dynamite Trust-Company 147. 50. Lübeck-Büchener 168, 50. Marienburg-Mlawkaer 65, 25. Ostpreussische Südbahn 98, 75. Mainzer 118, 25. Franzosen 498, 50. Lombarden 298, 50. Warschau-Wiener 223, 25. Laurahütte 142, 87. Dortmunder Union 90, 50. Cedulas 48, 25.

Paris, 21. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 80, 75. 4% priv. türk. Obligationen 512, 50. Banque ottomane 607. 50. Banque de Paris 831. 25. Banque d'escompte 523. 75. Credit foncier 1207, 50. Credit mobilier 453, 75. Panama-Kanal-Actien 43. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 572. 50. Suezkanal-Actien 2358, 75 Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, $13\frac{1}{2}$. 3% Rente 91, $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 488. 43. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 727, 50. Cheques auf London 25. 15. Comptoir d'escompte neue 625. —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 69. 37. Träge.

London, 21. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{2}$. 5% privil. Egypter $102\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter 97. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$ Suezactien 94. Canada Pacific $84\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{16}$. Platzdiscont 3%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $98\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{2}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Silber $47\frac{1}{2}$. Ruhig.

Frankfurt a. M., 21. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263. Franzosen —, —. Lombarden 119. Galizier —, —. Egypter 97. 90. 4% Ungarische Goldrente 89, 40. Gotthardbahn 166. 80. Disconto-Commandit 221, 10. Dresdner Bank 154, 20. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen —. Berliner Handelsgesellschaft —. Ottomanbank 119, 30. Still.

Frankfurt a. M., 21. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 325. Pariser Wechsel 80. 833. Wiener Wechsel 173. 80. Reichsanleihe 107. 35. Oesterr. Silberrente 77. 20. Oest. Papierrente 76. 80. 5% Papierrente 88. —. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 126, —. Ungar. 4% Goldrente 89. 40. Italiener 94, 90. 1880er Russen 96. 60. II. Orient-Anl. 72. 10. III. Orient-Anleihe 72. 90. 5% Spanier 76, 40. Unific. Egypter 97, 90. Conv.

Türken 19, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 63, —. 5% serb. Rente 86, 40. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 97, —. Böhm. Westbahn 296 3/8. Böhm. Nordbahn 184 7/8. Central Pacific 110, 20. Franzosen 199 1/8. Galizier 173 3/8. Gotthardbahn 167. 50. Hess. Ludwigsbahn 118. Lombarden 119 1/8. Lübeck-Büchener 168, 40. Nordwestbahn 183, —. Creditactien 264. Darmstädter Bank 157, 70. Mitteld. Creditbank 110, 70. Reichsbank 141. 60. Disconto-Commandit 221. 70. Dresdner Bank 154. 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70. 4 1/2% Portugiesen 93, 80. Siemens Glasindustrie 153, —. La Veloce 90, 50. Ruhig.

Privatdiscont 3 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262 7/8. Franzosen 198 1/2. Galizier 173 1/4. Lombarden 118 7/8. Egypter 97. 90. Disc.-Commandit 221. 10. Laurahütte —. Zolltürken —. Ottomanbank —.

Hamburg, 21. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 106. 20. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 94. 20. Ungar. 4% Goldrente 89, 30. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 95. 20. Creditactien 263, —. Franzosen 497, 50. Lombarden 297. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 69, 70. III. Orient-Anleihe 70, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 166, 50. Disc.-Commandit 221, 10. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 133, 90. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 166, 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 50. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 98, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 142, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 146. 50. Privatdiscont 4%. Hamb. Packetfahrt-Actien 137, 50. Dyn.-Trust-Actien 147 25. Schwach.

Amsterdam, 21. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 3/4, do. Februar-August verzl. 75 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 3/4. do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente 93 3/4 4% ungar. Goldrente 88 3/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe 69 1/4. do. II. Orient-Anleihe 68 5/8. Conv. Türken 19 1/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127 5/8. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 21. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 45, russ. II. Orientanleihe 100 3/8, do. III. Orientanleihe 100 3/8, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 613 1/2. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 476, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 138, Grosse russ. Eisenbahn 220 1/2. Russ. Südwestbahn-Actien 109 1/2.

Liverpool, 21. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 21. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 200 B. Amerikaner ruhiger, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung 1/64 niedriger.

Liverpool, 21. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 4000 Ballen, davon für Speculation und Export 200 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 6 25/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 25/64 do., Juli-August 6 13/32 do., Aug.-Septbr. 6 25/64 do., August 6 27/64 Werth, Septbr.-Octbr. 6 1/64 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 55/64 Käuferpreis, November-Decbr. 5 13/16 do., Decbr.-Januar 5 51/64 d. do.

Newyork, 21. Juni. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 12 1/16, do. in New-Orleans 11 1/2. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 40, do. Pipe line Certificats per Juli 89 7/8. Ziemlich fest. Schmalz loco 6, 10, do. (Rohe & Brothers) 6, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. Mais (New) Juli 41 1/2. Rother Winterweizen loco 95 3/8. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 65 C. Getreidefracht 2 1/2. Kupfer pr. Juli 16, 55 nom. Weizen per Juni 93 7/8, per Juli 93 1/8, per December 92 3/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 17, 12, per September 16, 62.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9915583 Doll. gegen 10914925 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3132000 Doll. gegen 2844726 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 20. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 3000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 7000 B., Ausfuhr nach dem Continent — B., Vorrath 147000 B.

Wien, 21. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 07 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 10 Br., per Herbst 6, 08 Gd., 6. 10 Br. Mais per Juni-Juli 5, 21 Gd., 5, 23 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Hafer per Frühjahr 10, 60 Gd., 10, 80 Br., per Herbst 6, 41 Gd., 6, 43 Br.

Pest, 21. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Juni 7, 54 Gd., 7, 56 Br., per Herbst 7, 23 Gd., 7, 25 Br. Hafer per Herbst 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Neuer Mais per Juni 5, 06 Gd., 5, 08 Br., per Juli-August 5, 06 Gd., 5, 08 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11, 35 à 11, 45. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 25. 70. per Juli 25. 40, per Juli-August 24. 90, per September-December 23. 70. Roggen ruhig, per Juni 17, 00. per Septbr.-Decbr 15, 10. Mehl fest, per Juni 56. 80, per Juli 56. 60, per Juli-August 56, 30, per Septbr.-Decbr. 53. 70. Rüböl träge, per Juni 70, 00, per Juli 68, 75, per Juli-August 68, 50, per September-December 67, 50. Spiritus behauptet, per Juni 36. 00, per Juli 36, 25, per Juli-August 36, 50, per Septbr.-Decbr. 37. 25. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 21. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen besser. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Hamburg, 21. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni-Juli 23 5/8 Br., 23 1/2 Gd., per Juli-August 23 3/4 Br., 23 1/2 Gd., per August-Septbr. 24 1/4 Br., 24 Gd., per September-October 24 1/4 Br., 24 Gd., October-November 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd. — Tendenz: Ruhiger.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°.0	+ 17°.4	+ 15°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	750.2	749.9	750.3
Dunstdruck (mm)	8.9	10.7	9.8
Dunstsättigung (pCt.)	58	72	76
Wind (0—6)	W. 1.	still.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	trübe.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,3.

Juni 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°,2	+ 11°,4	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,4	750,4	750,0
Dunstdruck (mm)	9,5	9,3	8,9
Dunstsättigung (pCt.)	61	93	86
Wind (0—6)	N. 1.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,00
Wärme der Oder			+ 15,9

Gestern Nachmittag und Abend Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,185 bz	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,31 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,90 bz	174,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	234,00 bz	233,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bzB	107,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100,50 bz	100,50 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 bz	106,10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 bz	100,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.00 bz	101.70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	99,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 B	98,30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	89,40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,25 G	99,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,50 G	92,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,20 bzG	97,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 B
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,70 bz	103,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,00 G	104,10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,50 bzG	100,60 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,00 bzG	94,90 bz
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,70 bz	114,70 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bzB
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	96,10 ebz	96,10 B
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	96,80 bzG	96,75 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,50 G	115,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	97,20 bzG	97,20 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,30 G	100,25 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	96,90 G	96,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 bzG	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,10 B	88,00 ebzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	97.00 bzG	97,25 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,00 bz	109,25 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,60 G	97,90 G
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	98,50 G	98,50 G
dto.	4 1/2	30/6 u 12	101,50 G	101,50 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,00 bzG	94,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,70 bzG	78,70 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,75 bzG	75,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,90 B	94,90 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,90 B	98,90 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	84,90 bzB	85,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 bzG	94,70 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	76,90 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 bzB	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,40 B	77,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,00 G	68,20 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,10 bz	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bzG	93,90 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,50 G	98,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bzB	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,60 bz	96,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,90 G	108,80 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,20 bzB	98,20 ebzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,10 bzG	97,30 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	— —	97,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	72,40 à 50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,00 bz	73,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,75 G	65,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,00 B	89,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,00 bzG	95,10 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 bz	87,70 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bz	102,30 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,60 bz	86,20 bzB
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,10 bzG	87,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,00 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,60 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	83,70 bzG	83,60 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,20 bzG	90,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	91,90 G	91,70 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 bzB	89,40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,60 G	101,70 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86.40 bz	86,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,60 bz	141,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,10 bz	145,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 bz	42,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	106,25 bz	105,70 bz
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,60 G	138,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	139,00 G	139,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,60 bz	61,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,40 bz	111,60 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,25 G	107.90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,00 bz	140,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 bz	335,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,90 B	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 B	17,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,50 bz	131,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,00 bz	28.20 B
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	325,10 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,25 bz	126,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	310,50 bzB	310,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,00 B	130,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	163,50 bz	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,00 bzG	107,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	172,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 G	157,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	80,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,00 B	81,30 bz
Ungarische Loose	—	—	252,10 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	61,50 bz	61,10 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,50 bzG	111,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,00 bzG	110,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,30 bzG	115,40 G
Saalbahn	5	5	1/1	112,00 bzG	112,25 bz
Weimar-Gera	3 1/8	4	1/1	100,00 bzG	100,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	2 3/8	2 5/8	1/1	72,90 bz	72,80 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	92,90 G	92,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	55,00 bzG	55,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	80,25 bzG	80,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229.75 bzG	229,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	168,75 bz	168,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,40 bz	118,10 G
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	65,10 bz	65,30 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,10 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	67,75 G	68,25 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98,50 ebzG	98.90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,30 B	24,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	220,75 bzG	221,50 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	87,30 G	87,10 G
Gotthardbahn	6	7 1/5	1/1	— —	170,75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4 1/2	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,20 G	103,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	72,75 bz	72,80 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,00 G	100,60 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	144,40 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	112,75 bz	112,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,60 bzG	68,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	99,75 bz	100,20 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	65,90 bz	66.50 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	91,10 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	104,50 bzB	104,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	60,30 bz	60,00 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	29,90 bz	29.50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,75 bz	75,75 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	79,60 bz	79,30 G
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	153,30 G	153,25 bz
dto. Nordostbhn.	4	6	1/1	145,75 G	145,25 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	5	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,50 bz	41,30 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,10 bzG	72,30 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	219,00 bz	229,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 G
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,10 G	91,50 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,25 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,30 bzG	86,30 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,30 bzG	58,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 B	98,40 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,90 G	80,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,80 ebzB	78,75 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,40 ebzG	67,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 bzG	84,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 G	81,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 G	101,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	92,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,25 G	92,50 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,10 G	— —
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	82,20 bzG	82,20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,75 G	100,75 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,10 G	66,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,90 bz	105,90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 bz	86,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 B	101,75 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,00 B	83,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,25 bzB	100,25 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.00 bzG	93,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,20 bz	68,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,20 B	95,20 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,25 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 G	87,40 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,50 ebzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,75 bzG	102,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101.70 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 bzG	93,70 G
Transkaukasische	3	15/3 u 12	82,40 G	82,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,90 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 bz	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 G	— —
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,90 B	111,90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,10 G	110,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,25 bzG	99,20 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 bz	113,30 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.40 bz	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,25 bz	107,30 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	94,10 bz	94,10 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,30 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	69,50 G	69,10 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	134,50 G	134,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	168,00 bzG	167,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 307,50 bz	p. St. 307,25 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	107,90 bz	108,75 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 bzG	106,90 bz
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	157,25 bz	157,50 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,00 bzG	167,30 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,90 B	129,75 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	111.60 G	111,80 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	222,10 bz	221,25 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	154,90 bz	154,60 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	83,50 G	85,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,00 B	93,00 B
Internationale Bank	—	8	1/1	118,75 bzG	116,60 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,10 G	204,10 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	144,00 ebzB	143,50 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,40 bz	110,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,50 bz	134,70 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,70 B	167,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,60 bz	83,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	139,75 bz	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	91,00 bzB	91,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	115,10 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	121,50 bzB	121,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	157,75 bz	157,75 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,10 G	111,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,50 G	126,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,40 G	121,75 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	141,60 bzB	142,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	115,10 G	[illegible] bz
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,10 bz	125,30 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	213,90 bzG	213,90 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	106,00 B	106,75 bz
Archimedes	10	—	1/7	137,50 G	137,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,00 bzG	259,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	88,25 bz	88,00 ebzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	121,00 bzG	131,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,75 bzG	214,80 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	168,50 bzG	168,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	64,50 bzG	63,50 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/8	89,25 G	89,25 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	144,00 B	143,50 B
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,50 bzG	162.75 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	92,25 bzG	92,80 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,25 bz	84,75 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,75 bzG	90,70 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	100,90 bz	100,00 ebzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	55,10 bzG	54,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	97,40 bz	97,10 G
Façonschm. 5% St. Pr	5	7 1/2	1/1	239,50 G	239,60 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	143,10 bzG	141,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	587,00 G	584,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	131,00 bzB	131,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,50 bzG	166,00 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	151,10 G	150,10 bzG
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	191,50 bzG	191,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,25 G	170,00 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	27,50 G	27,60 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	55,25 bzG	55,30 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,10 bzG	102,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,50 bzB	44.00 G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	10	1/4	130.25 bzG	130,25 G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	143,60 bz	144,00 G
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	159,00 bzB	159,00 bzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	144,40 bzB	144,40 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	116,25 bzG	115,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	154,00 bzB	155.80 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	157,20 bz	156,75 ebzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,25 bz	135,50 G
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	96,40 bzG	96,80 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	175,00 G	175,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,00 B	127,75 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	112,25 B	112,10 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	106,00 G	106,00 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 bzG	169.00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	77,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	117,90 bz	117,90 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	116,90 bz	116.60 bz
Schering	18	18	1/1	242,00 B	242.00 B
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	124,00 G	124,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	109,70 bz	109,70 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,00 bzB	61,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	149,00 G	147,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	18	1/1	181,10 G	181,90 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	181,10 G	181,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	293,00 bzG	294,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	224,25 G	224,10 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,75 bzG	92,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	125,50 G	125,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	1999 G	1999 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,55 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,32 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,195 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bzB
New-York vista.	5	— —	415,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	232,15 bz	232,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	230,75 bz	230,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,80 bz	173,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,80 G	173,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,75 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	233,60 bz	232,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	221,12	— —
Dortmunder Union	89,87	— —
Laurahütte	143,87	— —
Oesterr. Credit	164,75	— —
Franzosen	100,00	— —
Lombarden	59,62	— —
Russische Noten	233,50	— —
Marienburg-Mlawka.	65,37	— —
Südpr. Ostbahn	99,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau